

# Die königliche Metropole an der Themse erleben 20

## Das Zentrum der Macht 32

Houses of Parliament – Westminster Abbey – Trafalgar Square

Der Stadtteil, in dem die britischen Politiker ihrer Arbeit nachgehen, symbolisiert nicht nur Geschichte, sondern vor allem Macht. Als Henry VIII. im Jahr 1529 York Palace zum königlichen Palast von Whitehall umfunktionierte und mit dem Bau des St James's Palace begann, nahm Westminster konkrete Formen an. Von hier aus wurden die Befehle gegeben, die Welt zu erobern.

## Schmelziegel der Nationen 44

Chinatown – Southall – Soho – Notting Hill

Unter der Regentschaft von Elizabeth I. und Victoria wurden Entdecker und Eroberer in die Welt geschickt, die die Voraussetzungen für ein einst weltumspannendes Empire schufen. Bis heute ist Großbritannien für die ältere Generation aus den ehemaligen Kolonien das Mutterland. Zu Hunderttausenden kamen die Bewohner der Kolonien auf die Insel, haben das Bild Londons geprägt, farbenprächtiger gemacht.

## St James's – die Königin lässt grüßen 56

Buckingham Palace – St James's Park – Piccadilly Circus

Oscar Wilde ist für viele Londoner das Sinnbild dessen, was St James's einmal war: Tummelplatz des Dandys, des Ästheten, des Zynikers. Die meisten der Herrenklubs, die er in diesem Stadtteil besuchte, gibt es heute noch. In den wenigsten dürfte man mit dem Ausspruch Wildes weiterkommen: »Nur Leute, die ihre Rechnungen bezahlen, brauchen Geld, und ich bezahle meine nie!«

## Alte und neue Szeneviertel 74

Chinatown – Soho – Covent Garden – Clerkenwell

Zum Jahresende 2005 trat ein neues Gesetz in Kraft, das in Großbritannien für reichlich Zündstoff sorgte. Bars und Pubs können jetzt, wenn sie denn wollen, 24 Stunden am Tag geöffnet sein. Bisher hieß es in den Pubs um 22.45 Uhr unerbittlich: »Last orders, please«. Damit ist es nun vorbei.

# Eine Stadt entdeckt ihren Fluss 90

Hampton Court – Greenwich – Pimlico – Southwark

Majestätisch wälzt sich die Themse durch London. Nicht in einer geraden Linie, sondern in kraftvollen Kurven, sodass sich für den Fußgänger immer wieder ein anderes Bild von der Stadt ergibt.

# Museen von Weltklasse 110

British Museum – Victoria & Albert Museum – Tate Modern

Es gibt bestimmte Verhaltensweisen beim Besuch einer fremden Großstadt, denen man sich auch in London nicht entziehen will oder kann. Kirchen, Schlösser, Paläste und Museen zu besuchen gehört zum festen Programm. Wem Menschenmengen nicht liegen, der sollte sich tunlichst auf die kleineren Galerien, Museen und Kunstsammlungen konzentrieren, zumal sie hinsichtlich der Qualität ihrer Exponate sehr wohl mit den Großen mithalten können.

# Ein Paradies für Geldausgeber 126

Harrods – Harvey Nichols – Selfridges – Liberty – Märkte

Mit leerem Koffer nach London fahren und mit vollem zurück in die Heimat, das ist wohl nicht mehr drin, auch wenn die Verlockung enorm ist: London ist teuer. Da aber Einkaufen nicht nur etwas mit Notwendigkeit, sondern auch sehr viel mit Vergnügen zu tun hat, ist die Stadt dennoch ein ideales Pflaster für jeden Shopaholic.

# Reiseteil 144

Londons Top Ten – Festivals & Events – Zeittafel – Übernachten & Genießen – London von A bis Z

Register 154

Impressum 156

Seite 12/13 *London Eye und Parliament sind der Beweis: Moderne Technik und ehrwürdige Tradition sind kompatibel.*

Seite 14/15 »Tea at the Ritz« lockt noch immer Einheimische und ausländische Besucher an.

Seite 16/17 Die Tower Bridge gilt als eines der bekanntesten Wahrzeichen der Themse-Metropole.

Seite 18/19 Pubs wie das »Sherlock Holmes« erfreuen sich großer Popularität bei ausländischen Besuchern.